

Starmelt Sommerfest

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Parkplatz am Müller'schen Volksbad
Eintritt frei!

Live on stage:

SIZARR – www.myspace.com/sizarr

MISSSENT TO DENMARK – www.myspace.com/missenttodenmark

GOLDLINE – www.myspace.com/goldlinemusic

NEW RADIO – www.myspace.com/newradio

DJs:

Mr AM to PM & Alex D'Espace (Starmelt Club)

DJ FREEZ & Impro Wise (Panda Party)

DJ Cloat (Cord, Atomic, Substanz)

DJ Sir Hannes (Atomic Cafe)

DJ Alex Schiller (Isenseven, Pleasure)

Ab ca. 22:00 Uhr Starmelt Sommerfest auf der Terrasse der Muffathalle bei freiem Eintritt.

Ab 24:00 Uhr Starmelt vs. Panda – Die Competition Night Vol. II

Infos

01) Starmelt Sommerfest

www.starmelt-club.de

Wo die Welle herstammt, weiß eigentlich keiner so genau, England, Frankreich oder war es doch Berlin – Fakt ist jedoch, Elektrobeats vermischt, veremixt, vermasht und mit Indierock, HipHop und Klassikern aus den Charts hat seit einiger Zeit die Clubwelt der angesagten Städte infiziert. Der Starmelt Club vereint alle diese Einflüsse und bringt die Welt der sogenannten Poptronics Parties nach München – erlaubt ist was gefällt, solange der Beat stimmt.

Die Party findet jeden ersten Samstag im Monat statt.

Der Starmelt Club liebt und begrüßt regelmäßig Live Acts, von DJ-Sets bis hin zu kompletten Rockacts: zu Gast waren bereits Goose (Ghent, Belgien), Gods Of Blitz (Berlin), Frittenbude (München), Onkel Berni (Berlin), Supershirt (Rostock), Elektro Willi & Sohn (Aachen), UhOh (Berlin), DJ Mikey Four (London), DJs with Bad Haircuts (Berlin) Disco Trash Music (Regensburg),

Der Starmelt Club wird sich in diesem Jahr mit seinem nunmehr dritten Sommerfest aktiv an der Gestaltung des Münchner Großevents Isarinselfest beteiligen.

Vereint unter dem Namen „Starmelt Sommerfest“ sollen am 04.09.2010 auf dem Areal des Muffatwerkes folgende Events stattfinden:

- Musikalisches Rahmenprogramm mit den Bands SIZARR, MISSENT TO DENMARK, GOLDLINE und NEW RADIO. Dazu Lokale Münchner DJ's
- Ein Marker Battle bei dem Künstler mit Textmarkern gegeneinander antreten und dabei wilde, stylische, moderne Kunst entwerfen.
- Starmelt Club als Aftershow Party mit dem Special: Panda Party vs. Starmelt Club

02) Bands

Sizarr

www.myspace.com/sizarr

SIZARR kommen aus Landau in der schönen Pfalz. Der beste und heißeste Beweis für die These von der Provinz, die lebt. Gejagt von diversen Labels, geadelt durch Auftritte auf gut reputierten Veranstaltungen wie c/o pop, melt und dockville Festival und jetzt auch von den Broken Bells eingeladen. Respekt

! Die provinzielle Idylle lässt nicht nur Natur und Rentnerkultur in einem schönen Licht erscheinen, sondern birgt manchmal sogar einen holistisch angehauchten, experimentellen Schreiberling, einen ekstatisch tanzenden Hedonisten und einen chronisch gelangweilten, von Weltmusik inspirierten Electro-Nerd, die 2009 zusammen eine Band gründen. Kurz gesagt sind die Orientierungen und Einflüsse der drei Jungs von Sizarr so unterschiedlich wie sie anders nicht sein könnten. Doch irgendwo zwischen Kleinstadtfleur und Weltmusiksamples fanden die gerade erst Volljährigen dann doch einen eigenen Stil, den sie nun auch niemandem mehr vorenthalten wollen: 2010 ziehen sie los!

Missent To Denmark

www.missenttodenmark.de

Klassiker: Aufwachsen in der Provinz, Freunde finden, Proben, Musik, Musik, Musik. Die Band "Missent to Denmark" hat ihre Wurzeln in Deggendorf - dem "Tor zum Bayerischen Wald". Zunächst als Homerecording-Duo um Stephan Gillmeier und Robert Meier, die sich selbst als "gescheiterte Twens" bezeichnen und seit 2003 an wunderbar kauzigen, britisch geprägten Pophymnen werkeln. Inzwischen ist die Fehlsendung nach Dänemark zu einem Quartett gewachsen.

Die aktuelle Platte "A clue, a hint, a love" wurde in einem alten Haus in Deggendorf oberhalb eines Friedhofs komplett in Eigenregie aufgenommen. Der Sänger Stephan klingt da an der ein oder anderen Stelle wie der bayerische Conor Oberst und ihre Songs müssen sich beileibe nicht hinter den lockigen Haaren und dem ausgefransten Cord-Jacket verstecken. Songwriter-Gitarren-Pop inklusive Glockenspiel, eingängige Eintragungen ins Poesie-Album des Pop. Große Momente, die verschurbelt um die Ecke kommen, aber einfach Soul besitzen und authentisch sind.

Goldline

www.myspace.com/goldlinemusic

Nein, es war keine dieser klischeehaften Begegnungen im Regen, kein kalter Herbsttag, kein Papierstapelzusammenstoß auf dem Campus, kein großer Zufall, durch den sich die Band Goldline vereint hat. Es war einfach 2009 und es fanden sich fünf Musiker aus dem Münchner Osten, weil sie sich eben finden wollten. Ganz easy. Wie das schwierige Leben einfach öfter sein sollte.

Nachdem die ersten eigenen Songs entstanden, schickten die Münchner ein Demotape an Bayern3, direkt am nächsten Tag lief es in der Newcomersendung. Seit November 2009 sind die ersten Studioaufnahmen abgeschlossen, große Münchner Bühnen erklommen, die traumhafte EP „microgrämm“ mit vier Tracks tanzt sich durch die Onlineshops der Welt. Ob Tollwood oder Festivalauftritt, alles passiert so ungewöhnlich schnell. Dieser Sommer wird sicher der heißeste seit es die Goldliner gibt.

Wie diese Glückspilze das machen? Mit einer tanzbaren Mischung aus Rock und Synthpop, Miriams selbstbewusste Stimme oben drüber. Ihre Songs spielen das Spiel vom Aufbruch gegen Resignation, erzählen von durchzechten Nächten, der Liebe zur Musik und dem anderen Geschlecht. Dabei verleugnen sie aber jegliche Independence. Genau das verleiht ihnen diesen sympathischen Sexappeal: „Wir wollen die Leute zum Tanzen bringen, mit ihnen feiern und ihnen Musik schenken...“ Goldlines Stil und Musik entstand durch Experimente, viel investierte Zeit und noch mehr Energie. Und jetzt, da die Fünf sich und ihre Linie gefunden haben, geht es auf die Suche nach mehr, mehr groß, mehr laut, mehr glamourös, mehr Glitzer, mehr Gold eben. Dabei gibt es zur Abwechslung in diesem schwierigen Leben mal keine Grenzen nach oben, sie gehen einfach steil- „high as fi can go!“

New Radio

www.myspace.com/newradio

Gegründet 2006 als heimliche Grunge-Band legen die Freunde Sebastian und Clemens mit Gitarre und Drums los. Inspiriert von der untypischsten Musik der 00er-Jahre, ohne peinlich einstudierte Rock-Gesten, klingt der Sound so gar nicht up-to-date. Die selbst erklärten Teenage-Fakes zelebrieren lieber deftige „Smashing Pumpkins“-Gitarren (LaxMag), gemixt mit ein wenig curescher Atmosphäre „früher Radiohead“ (in-München), und toppen das Ganze unverhofft mit Gesangspassagen à la „Blackmail“ (uncle sallys). Doch genug der Vergleiche.

Nach dem ersten euphorischen Sprungbrett-Final-Auftritt, Theatron, einem Konzert auf den heiligen Brettern der Muffathalle, dem ersten Festival und Nightliner sowie zahlreichen Club-Gigs, wird es an der Zeit raus zu kommen aus alten Zwängen und den Vorstadt-Blues hinter sich zulassen. Der Sound wird durch Keyboard-Arrangements ergänzt, der Name gewechselt, um NewOrder im CD-Regal näher zu kommen. Es wird, eklektischer, elektrischer, emotionaler und das spüren die Franzosen. Im September 2009 tragen NewRadio zwei Wochen lang ihre Songs ins zweitschönste Land der Welt. Denn darum geht es: rausgehen und die Musik spielen, die einem alles bedeutet.

03) Starmelt vs. Panda Party Die Competition Night Vol. II

Nach dem Mega-Erfolg im März diesen Jahres, bei dem die Gladiatoren-Arena um 1h abgebaut werden musste um den hereinströmenden Besuchermassen Platz zu schaffen, geht dieses extravagante Partykonzept in die zweite Runde.

Zwei der angesagtesten Samstag Regulars vom Muffatcafe, haben sich dafür zusammen getan. Oder besser gesagt: gegeneinander getan! Sie liefern sich nämlich einen Wettstreit, wer die beste Party rocken kann und wer die beste Partycrowd hat. Alles ist erlaubt, ob Stuntshows, Fans bestechen, Nackt-DJ-ing...

Der Austragungsort wie beim letzten Mal – Die Muffathalle.

Hier treten die resident DJ's von der Pandaparty auf der einen Seite, gegen die befreundeten DJ's vom Starmeltclub auf der anderen Seite, gegeneinander an. In verschiedenen Kategorien müssen die Protagonisten beweisen, wer die bessere Party rocken kann. Jeder Club bekommt dafür eine eigene Bühne, welche je gegenüber in der Halle aufgebaut werden, die Tanzfläche liegt dazwischen. Durch diesen besonderen Aufbau entsteht eine einzigartige Atmosphäre, die allen Gästen das Gefühl gibt wirklich im Geschehen und sogar im Mittelpunkt der Veranstaltung zu stehen.

Neben den spektakulären Kategorien (Huckepackauflegen, etc.) gibt es den zweiten, wesentlichen Teil der Party – den „Mitmachpart“. Die Fans/ Freunde/ Gäste der Clubs können hierbei in der Gladiatoren-Arena, ihrer Lieblingsparty beistehen. In Wettkämpfen wie Bobbycar Rennen, 5 Kurze / 5 Körbe (Schnaps/ Basketball), Tauziehen etc. wirkt die Partycrowd, beim Kampf um die Ehre des Partykönigs, interaktiv mit.

Durch dieses Zusammenspiel sprudeln die Emotionen bei jedem im Raum nur so hoch, denn es gibt immer irgendwen für den man gerade mit fiebert, irgendetwas was schon wieder überraschend passiert, irgendwas zum Lachen, irgendwas zum Tanzen. Wenn auch nicht ganz ohne Augenzwinkern, dafür mit umso mehr Ehrgeiz lassen Partymacher wie Partykonsumierer erfahrungsgemäß nichts unversucht, um gemeinsam die Party des Jahrhunderts zu schmeißen!